



## 13. Rundbrief

Kommune Inklusiv  
Verbandsgemeinde  
Nieder-Olm



# Begrüßung

Liebe Leserinnen und Leser!

Unser letzter Rundbrief ist noch gar nicht lange her. In den letzten Tagen haben uns jedoch einige interessante Informationen erreicht, die wir nun gerne mit Ihnen teilen möchten.

Auch das gehört für uns zu einem aktiven Netzwerk dazu. Die vertrauensvolle, intensive Zusammenarbeit mit unseren Netzwerk- und Kooperationspartner\*innen schätzen wir sehr. Wir haben gelernt, lebendig miteinander zu diskutieren und uns dabei an der Sache zu orientieren. Weitere Mitgestalter\*innen sind dabei immer herzlich willkommen.

Ehrenamt ist auch bei unserer Arbeit ein wichtiger Bestandteil, und wir erhalten immer wieder Anfragen und Angebote, darüber freuen wir uns sehr. Doch wenn eines derzeit kaum realisierbar ist, dann ist das, persönliche Begegnungen zu ermöglichen. Unsere Arbeit ist derzeit sehr stark digital orientiert, auch dabei gibt es gute Möglichkeiten sich zu engagieren. Sprechen Sie uns an! Wir sind aktiv und erreichbar.

Die Gesprächsrunde zum Thema „Frauenrechte“ haben wir aufgezeichnet, anschauen können Sie das Video unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=eOdAMFwIKmc&t=216s>

Gemeinsam mit den anderen Modellkommunen des Projektes Kommune Inklusiv haben wir eine Videoreihe zum Thema Vielfalt und Inklusion gestartet. „Das schlaue Buch der Vielfalt“

### **Teil 3 – Vielfalt in der Werbung**

<https://www.youtube.com/watch?v=ORwVBoe6zFc&t=1300s>

### **Teil 4 – Vielfalt im Job**

<https://www.youtube.com/watch?v=4JuvKu9-Tgk&t=843s>

# Veranstaltungen

**Neu!**

## Medizinische Versorgung von erwachsenen Menschen mit Behinderung

**Online Veranstaltung am 11. November um 18:30 Uhr**

Das Medizinische Zentrum für Erwachsene mit Behinderung, kurz MZEB, ist eine Spezialambulanz für Erwachsene ab 18 Jahren mit geistigen und/oder komplexen Mehrfachbehinderungen.

An diesem Abend informiert Frau Dr. med. Bredel-Geißler über das MZEB, seine Aufgaben und Fachbereiche.

Dabei soll genug Zeit für Fragen und Anregungen sein: zum Beispiel, was in der Versorgung und Prävention fehlt, welche Ideen es gibt diese Lücken zu schließen.

Die Veranstaltung richtet sich an Menschen mit Behinderung, Angehörige, Therapeut\*innen und Ärzte.

**Die Veranstaltung findet via dem Videokonferenzprogramm Zoom statt.**

**Anmeldung bis 5.11.2020**

**Kommune Inklusiv Verbandsgemeinde Nieder-Olm**

Telefon: 06136-76 93 999, E-Mail: [g.schade@zsl-mainz.de](mailto:g.schade@zsl-mainz.de)

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie den Zugangslink.

## Externe Terminhinweise

### Ein Landesantidiskriminierungsgesetz für Rheinland-Pfalz!

**Online-Podiumsdiskussion mit Vertreter\*innen /Spitzenkandidat\*innen zur Landtagswahl 2021**

am: **Montag, den 02. November 2020 von 19.30 Uhr bis 21:30 Uhr**

über: **Zoom-Videokonferenzsystem**

Die Veranstaltung richtet sich an Akteur\*innen im Handlungsfeld „Gleichstellung und Antidiskriminierung“, Vertreter\*innen von sozialen und politischen Organisationen sowie weitere Interessierte. Gemeinsam wollen wir erörtern, welche Lücken es noch im Diskriminierungsschutz in Rheinland-Pfalz zu schließen gilt und wie ein Landesantidiskriminierungsgesetz hierbei helfen kann.

## Geplanter Programmablauf

19:30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung, technische Einführung
19:45 Uhr	<b>Impulsvortrag und Diskussion:</b> „Lücken in der Anti-Diskriminierungsgesetzgebung in RLP – wie kann ein Landesantidiskriminierungsgesetz in RLP geschlossen werden? - Erfahrungen aus Berlin“ <b>Input:</b> Dr. Doris Liebscher, Leiterin der LADG-Ombudsstelle des Landes Berlin
20:15 Uhr	<b>Podiumsdiskussion mit anschließender Öffnung zum Plenum:</b> „Ein Landesantidiskriminierungsgesetz für Rheinland-Pfalz – was braucht es um wirksam zu sein?“ <b>Mit:</b> Sabine Bätzing-Lichtenthäler (SPD) Christian Baldauf (CDU) Daniela Schmidt (FDP) Anne Spiegel (Bündnis 90/Die Grünen) Melanie Wery-Sims (DIE LINKE)
21:30 Uhr	Ende der Veranstaltung <b>Moderation der Veranstaltung:</b> Joachim Schulte, QueerNet Rheinland-Pfalz

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Gebärdensprachdolmetscher\*innen werden anwesend sein.

Ihre **Anmeldungen** richten Sie bitte bis spätestens **29. Oktober 2020** an:  
[sprecher@queernet-rlp.de](mailto:sprecher@queernet-rlp.de).

Sie erhalten zeitnah zu Ihrer Anmeldung eine Bestätigung und wenige Tage vor der Veranstaltung die erforderlichen Zugangsdaten.

---

## „INTERKULTURELL & INKLUSIV“ WIRD AKTIV! – Kernlern-Treffen

**Samstag, den 7. November um 14:00 Uhr beim Mombacher Turnverein**

INTERKULTURELL & INKLUSIV ist ein Projekt des SPORT- & KULTURVEREINS AR-EN-CIEL E.V. Der Verein setzt sich für die sportliche und kulturelle Teilhabe sozial benachteiligter Menschen ein, sowie Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchteter und von Menschen mit Behinderung.

In einer gemütlichen Runde möchten wir uns gegenseitig kennenlernen, austauschen und Ihnen das inklusive Sportangebot des Mombacher Turnvereins vorstellen.

**Adresse:** Mombacher Turnverein 1861 e.V., Turnerstraße 31-33  
(Eingang Pestalozzistraße), 55120 Mainz  
Haltestelle: Am Schwermer (Mombach), Bus 61 vom Mainzer Hauptbahnhof

**FÜR ESSEN UND TRINKEN IST GESORGT!**

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation in Mainz möchten wir nochmal betonen, dass sich die Teilnehmer **bitte vorher anmelden unter:**  
[skapur@arcenciel-mainz.de](mailto:skapur@arcenciel-mainz.de)  
oder 0176 5783 6012  
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Sollten sich bis zum 07.11.2020 neue Maßnahmen wegen Corona ergeben oder ein Kontaktverbot erlassen werden, würden wir darauf kurzfristig reagieren und dies natürlich sofort an Sie kommunizieren.

Mehr unter [www.arcenciel-mainz.de](http://www.arcenciel-mainz.de)  
Arc-En-Ciel Sport- und Kulturverein Mainz e.V., Rheinallee 1 · 55116 Mainz  
[www.facebook.com/arcenciel.mainz](https://www.facebook.com/arcenciel.mainz)

## Mit-Sing Projekt

Häusliche Isolation, Quarantäne und soziale Distanznahme sind Ausnahmesituationen, die die meisten Menschen noch nicht erlebt haben und die stark belastend sein können. Gerade ältere Mitmenschen und vor allem Menschen in Seniorenheimen oder in Krankenhäusern sind hiervon unter den gegebenen Umständen von sozialer Isolation besonders betroffen. Aber auch ChorsängerInnen und Singbegeisterten aller Altersgruppen fehlt das gemeinsame Musizieren. Die kurzen Videoclips unseres Projektes „Sing dich glücklich!“ sollen deshalb Möglichkeit und Anlass sein, zu singen und zu musizieren. Wir freuen uns auch, wenn PflegerInnen, BetreuerInnen oder auch die jüngere Generation, die Ihre Eltern/Großeltern nun wieder in kleinen zeitlichen Möglichkeiten besuchen darf, durch die Clips einen konkreten Anlass und vor allem ein Tool an die Hand bekommen, um gemeinsam zu singen. Selbst singen stärkt erwiesenermaßen das Immunsystem und trägt zur psychischen Gesundheit bei!  
<https://www.youtube.com/channel/UCDd1cALUYJr3IEvk2YoZgGQ>

Mehr Infos zum Projekt:  
<https://sing-gluecklich.de>

## Zur Erinnerung!

### Das virtuelle Gespräch am Donnerstagabend am 29. Oktober um 18:30 Uhr

#### **Plastikverzicht in der Corona-Krise! – Leider schwer umsetzbar?**

Viele unserer alltäglichen Lebensmittel sind in Plastik verpackt. Doch wir alle wissen, dass Plastik keine nachhaltige Verpackung ist und der Umwelt schadet. Doch nicht nur das; die Weichmacher der Plastikverpackungen können sich auch negativ auf den Körper auswirken.

In der Gesprächsrunde berichten Rebecca Koss (sie hat mit ihrer Familie an dem ZDF Pur + Experiment teilgenommen und 4 Wochen auf Plastik verzichtet) und Tanja Baumgärtner, Gründerin des „Less-Waste-Stammtisch“, über die Möglichkeiten, um auf Plastikverpackungen zu verzichten. Auch wenn dies aktuell durch die Corona Pandemie nur mit Einschränkungen möglich ist.

Darüber hinaus gibt es Pläne in Rheinhessen, einen Unverpackt-Laden zu eröffnen; auch dies wird Thema der Gesprächsrunde sein.

**Die Gesprächsrunde findet via dem Videokonferenzprogramm Zoom statt.**

Zugangsdaten:

<https://zoom.us/j/96205460616?pwd=YWxJUExlS2lzcjBNSkg2OWZ3K1I2dz09>

Meeting-ID: 962 0546 0616

Kenncode: 394768

## **Barrierefreiheit – Was heißt das? Am 12. November um 18:30 Uhr – Online-Seminar**

Was verbirgt sich hinter dem Begriff Barrierefreiheit, für wen ist Barrierefreiheit ein Vorteil, und wer kann finanziell bei der Umsetzung unterstützen?

Wir zeigen Ihnen Lösungen, die nicht nur aus Rampen und Aufzügen bestehen, sondern wichtig für Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen sind. Weitere Aspekte können beispielsweise Kommunikation und Orientierung sein.

**Das kostenfreie Seminar findet via dem Videokonferenzprogramm Zoom statt.**

Zoom-Meeting beitreten

<https://zoom.us/j/95020949669?pwd=bnRyd01EQ2hubkJMV0NTYW5NNFplUT09>

Meeting-ID: 950 2094 9669

Kenncode: 693070

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Landessportbund RLP im Rahmen der Aktionswoche „Sport lebt Vielfalt – Woche der Inklusion, Integration und Antidiskriminierung“ statt. Das Online-Seminar richtet sich an alle Interessierten, die in dieser Thematik etwas verändern wollen und Unterstützung dabei suchen.

## **Das virtuelle Gespräch am Donnerstagabend am 26. November um 18:30 Uhr**

**Etikettierung durch Sprache – Kann Sprache ausgrenzen?**

„Schau mal, da ist ein Flüchtling.“

„Machen Sie mal Platz für den Rollstuhl!“

„Ey Opa, was willst du denn?“

Solche Sätze sind der Alltag vieler Menschen. Sie werden etikettiert durch die sprachliche Bezeichnung. Oftmals machen sich die Verursacher\*innen keinerlei Gedanken darüber, welche Auswirkungen solch eine Bezeichnung auf einen Menschen haben kann.

Bei Menschen, die anders sind, scheint häufig nur das besondere Merkmal im Vordergrund zu stehen. Dabei sind es Menschen wie wir alle – wir sind alle auf unsere Art besonders, haben unsere eigenen Merkmale und unsere eigene Lebensgeschichte.

In bunter Runde von Menschen mit unterschiedlichen Merkmalen wollen wir uns mit Ihnen austauschen. Welche Erfahrungen gibt es, und wie können wir auch sprachlich wertschätzender und offener miteinander umgehen?

Was sagt man, und was besser nicht? Wie wollen Menschen mit diversen Merkmalen angesprochen werden?

Gesprächspartner\*innen sind u.a. Elif Bilen (Stadtrat Nieder-Olm), Cathrin Oehler (Leiterin der Freizeitgruppe Kommune Inklusiv), Joachim Schulte (Queernet RLP), Doris Althaus (Bürgerin aus Zornheim). Durch das Gespräch führt Emilie Hambach. Sie hat ihr Praktikum im Rahmen ihres Studiums bei Kommune Inklusiv gemacht.

**Die Gesprächsrunde findet via dem Videokonferenzprogramm Zoom statt.**

Zoom-Meeting beitreten

<https://zoom.us/j/98066418276?pwd=RnhnWHA4N1o5OVE3N2hCMHRuQk1yQT09>

Meeting-ID: 980 6641 8276

Kenncode: 264713

## Das virtuelle Gespräch am Donnerstagabend am 17. Dezember um 18:30 Uhr

**Vorstellung der Antidiskriminierungsstelle des Landes Rheinland-Pfalz unter dem Aspekt der Diskriminierung in Zeiten der Corona-Pandemie**

Mechthild Gerigk-Koch, Leiterin der Landesantidiskriminierungsstelle, angesiedelt im Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz RLP, stellt die Arbeit der Antidiskriminierungsstelle RLP vor, die sich aktiv gegen Benachteiligung von Menschen und für Vielfalt in der Gesellschaft einsetzt.

**Die Gesprächsrunde findet via dem Videokonferenzprogramm Zoom statt.**

Zoom-Meeting beitreten

<https://zoom.us/j/97829840502?pwd=cW5tNmJFbDRNWWRKQ0VyQmpvYmh0dz09>

Meeting-ID: 978 2984 0502

Kenncode: 100548

## Kontakt

Projektbüro „Kommune Inklusiv VG Nieder-Olm“ – c/o ZsL Mainz e.V.  
Gracia Schade: Tel: 06136-76 93 999, E-Mail: [g.schade@zsl-mainz.de](mailto:g.schade@zsl-mainz.de)

Abteilung Bürgerdienste der VG Nieder-Olm  
Annette Hambach-Spiegler: Tel: 06136-69120,  
E-Mail: [annette.hambach-spiegler@vg-nieder-olm.de](mailto:annette.hambach-spiegler@vg-nieder-olm.de)

**Bildnachweise ©:**

- Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
- Pixabay
- Fotos: Gracia und André Schade, Aktion Mensch